

Inhaltsverzeichnis

Seite	Inhalt	
2	Übersicht der Module des B.A. Geschichte Kernfachs	
3	Übersicht der Modulverantwortlichkeit im B.A. Geschichte Kernfach	
4	Zulassungsvoraussetzungen für Module	
5	Sprachanforderungen	
6	Musterstudienplan B.A. Geschichte Kernfach	
8	<i>Orientierungsmodul</i>	Hist 100
10	<i>Berufsorientierendes Praktikum</i>	Hist 150
	<i>Basismodule</i>	
11	Basismodul Alte Geschichte	Hist 210
13	Basismodul Mittelalterliche Geschichte	Hist 220
15	Basismodul Frühe Neuzeit	Hist 230
17	Basismodul Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts	Hist 240
	<i>Aufbaumodule</i>	
19	Aufbaumodul Epoche	Hist 301
21	Aufbaumodul Historische Räume und Regionen	Hist 302
23	Arbeitsfelder und Methoden der Geschichtswissenschaft	Hist 303
	<i>Vertiefungsmodule</i>	
25	Vertiefungsmodul Alte Geschichte	Hist 411
27	Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte	Hist 412
29	Vertiefungsmodul Thüringische Landesgeschichte	Hist 413
31	Vertiefungsmodul Frühe Neuzeit	Hist 414
33	Vertiefungsmodul Neuere Geschichte	Hist 415
35	Vertiefungsmodul Neuere und Neueste Geschichte	Hist 416
37	Vertiefungsmodul Geschlechtergeschichte	Hist 417
39	Vertiefungsmodul Geschichte in Medien und Öffentlichkeit	Hist 418
41	Vertiefungsmodul Osteuropäische Geschichte	Hist 431
43	Vertiefungsmodul Westeuropäische Geschichte	Hist 432
45	Vertiefungsmodul Nordamerikanische Geschichte	Hist 433
47	<i>B.A.-Arbeit</i>	Hist 500

Übersicht der Module des B.A. Geschichte Kernfachs

Code	Modultitel	Typ	LP (ECTS)
Hist 100	Orientierungsmodul	P (FSQ)	10
Hist 150	Beruforientierendes Praktikum	P	10
<i>Basismodule</i>			
Hist 210	Basismodul Alte Geschichte	P	10
Hist 220	Basismodul Mittelalterliche Geschichte	P	10
Hist 230	Basismodul Frühe Neuzeit	P	10
Hist 240	Basismodul Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts	P	10
<i>Aufbaumodule</i>			
Hist 301	Aufbaumodul Epoche	P	10
Hist 302	Aufbaumodul Historische Räume und Regionen	P	10
Hist 303	Arbeitsfelder und Methoden der Geschichtswissenschaft	P	10
<i>Vertiefungsmodule</i>			
Hist 411	Vertiefungsmodul Alte Geschichte	WP	10
Hist 412	Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte	WP	10
Hist 413	Vertiefungsmodul Thüringische Landesgeschichte	WP	10
Hist 414	Vertiefungsmodul Frühe Neuzeit	WP	10
Hist 415	Vertiefungsmodul Neuere Geschichte	WP	10
Hist 416	Vertiefungsmodul Neuere und Neueste Geschichte	WP	10
Hist 417	Vertiefungsmodul Geschlechtergeschichte	WP	10
Hist 418	Vertiefungsmodul Geschichte in Medien und Öffentlichkeit	WP	10
Hist 431	Vertiefungsmodul Osteuropäische Geschichte	WP	10
Hist 432	Vertiefungsmodul Westeuropäische Geschichte	WP	10
Hist 433	Vertiefungsmodul Nordamerikanische Geschichte	WP	10
Hist 500	B.A.-Arbeit	P	10

P: Pflichtmodul
 WP: Wahlpflichtmodul
 LP: Leistungspunkte

Übersicht der Modulverantwortlichkeit im B.A. Geschichte Kernfach

Modul	Modulverantwortliche
Hist 100	Direktor_in des Historischen Instituts
Hist 150	Prof. Dr. Werner Greiling
Hist 210	Prof. Dr. Timo Stickler
Hist 220	Prof. Dr. Achim Hack, Prof. Dr. Uwe Schirmer
Hist 230	Prof. Dr. Georg Schmidt
Hist 240	Prof. Dr. Klaus Ries, Prof. Dr. Norbert Frei
Hist 301	Prof. Dr. Timo Stickler (Alte Geschichte), Prof. Dr. Achim Hack, Prof. Dr. Uwe Schirmer (Mittelalterliche Geschichte), Prof. Dr. Georg Schmidt, Prof. Dr. Klaus Ries (Neuere Geschichte), Prof. Dr. Norbert Frei (Neueste Geschichte / Geschichte des 20. Jahrhunderts)
Hist 302	Prof. Dr. Joachim von Puttkamer (Osteuropäische Geschichte), Prof. Dr. Thomas Kroll (Westeuropäische Geschichte), Prof. Dr. Uwe Schirmer (Landes- und Regionalgeschichte), Prof. Dr. Jörg Nagler (Nordamerikanische Geschichte) Prof. Dr. Timo Stickler, Prof. Dr. Achim Hack, Prof. Dr. Uwe Schirmer, Prof. Dr. Georg Schmidt, Prof. Dr. Klaus Ries, Prof. Dr. Norbert Frei, Prof. Dr. Gisela Mettele, Prof. Dr. Volkhard Knigge (Europäische Geschichte)
Hist 303	In den Wahlbereichen Quellenkunde, Historiographie, Historische Hilfswissenschaften, Geschichte in Medien und Öffentlichkeit, Geschlechtergeschichte und Wissenschafts- und Geistesgeschichte, abhängig von den belegten Lehrveranstaltungen: Prof. Dr. Timo Stickler (Alte Geschichte), Prof. Dr. Achim Hack (Mittelalterliche Geschichte), Prof. Dr. Uwe Schirmer (Thüringische Landes- und Regionalgeschichte), Prof. Dr. Georg Schmidt (Geschichte der Frühen Neuzeit), Prof. Dr. Klaus Ries (Neuere Geschichte), Prof. Dr. Norbert Frei (Neueste Geschichte / Geschichte des 20. Jahrhunderts), Prof. Dr. Volkhard Knigge (Geschichte in Medien und Öffentlichkeit), Prof. Dr. Gisela Mettele (Geschlechtergeschichte), Prof. Dr. Joachim von Puttkamer (Osteuropäische Geschichte), Prof. Dr. Thomas Kroll (Westeuropäische Geschichte), Prof. Dr. Jörg Nagler (Nordamerikanische Geschichte)
Hist 411	Prof. Dr. Timo Stickler
Hist 412	Prof. Dr. Achim Hack, Prof. Dr. Uwe Schirmer
Hist 413	Prof. Dr. Uwe Schirmer
Hist 414	Prof. Dr. Georg Schmidt
Hist 415	Prof. Dr. Klaus Ries
Hist 416	Prof. Dr. Norbert Frei
Hist 417	Prof. Dr. Gisela Mettele
Hist 418	Prof. Dr. Volkhard Knigge
Hist 431	Prof. Dr. Joachim von Puttkamer, PD Dr. Franziska Schedewie, PD Dr. Jörg Ganzenmüller
Hist 432	Prof. Dr. Thomas Kroll
Hist 433	Prof. Dr. Jörg Nagler
Hist 500	Examensprüfungsberechtigte des Historischen Institutes und des Lehrstuhls für Alte Geschichte

B.A. Geschichte (KF/EF) – Zulassungsvoraussetzungen für Module

<u>Modul</u>	<u>Zulassungsvoraussetzungen</u>
Hist 100*	Keine
Hist 210, Hist 220, Hist 230, Hist 240	Keine, Hist 100* empfohlen
Hist 301	Im Kernfach: min. 40 LP im Fach Geschichte Im Ergänzungsfach min. 30 LP im Fach Geschichte
Hist 302	Im Kernfach: min. 40 LP im Fach Geschichte Im Ergänzungsfach min. 30 LP im Fach Geschichte
Hist 303	Im Kernfach: min. 40 LP im Fach Geschichte Im Ergänzungsfach min. 30 LP im Fach Geschichte, Sprachnachweise
Hist 411, Hist 412, Hist 413, Hist 414, Hist 415, Hist 416, Hist 417, Hist 418 Hist 431, Hist 432, Hist 433	Min. 70 LP im Fach Geschichte, Hist 303, Sprachnachweise
Hist 500	Min 140 Leistungspunkte, Hist 303, Prüfungsanmeldung für Hist 411 oder Hist 412, Hist 413 oder Hist 414 oder Hist 415 oder Hist 416 oder Hist 417 oder Hist 418 oder Hist 431 oder Hist 432 oder Hist 433

* Im ersten Fachsemester kann maximal ein Basismodul (Hist 210, Hist 220, Hist 230, Hist 240) gleichzeitig mit Hist 100 belegt werden.

Sprachanforderungen

Kernfach	Ergänzungsfach
<p>a) Englisch; b) Kenntnisse in einer zweiten modernen Fremdsprache Niveau B1 oder fortgeschrittene Lateinkenntnisse oder Kenntnisse in anderen alten Sprachen; c) Kenntnisse in einer dritten Fremdsprache Niveau B1.</p> <p>Die Kenntnisse von drei Fremdsprachen auf dem Niveau B1 können durch den Nachweis von Kenntnissen einer Fremdsprache auf dem Niveau B2 und einer weiteren Fremdsprache auf dem Niveau B1 ersetzt werden.</p> <p>Die Sprachenkenntnisse (moderne Fremdsprachen oder alte Sprachen) können nachgewiesen werden: a) über das Abiturzeugnis: - Unterricht in den Klassen 5-10 (ohne Abiturprüfung); - Unterricht in den Klassen 7-12 (ohne Abiturprüfung); - Unterricht in den Klassen 9-12 (mit Abiturprüfung); oder - durch Bescheinigung Niveau B1 bzw. B2 nach Europäischem Referenzrahmen; - durch Lesekompetenztest des Sprachenzentrums der FSU Jena; - fortgeschrittene Kenntnisse in alten Sprachen durch Vorlage des Latinums, des Graecums, eines entsprechenden Sprachzeugnisses oder mindestens im Umfang des Moduls SPZ L22 für Latein des Sprachzentrums der FSU Jena oder AW 510 für Altgriechisch am Institut für Altertumswissenschaften etc.</p> <p>Bei Studienbeginn noch fehlende Sprachkenntnisse können studienbegleitend erworben werden und sind bis zum Besuch der Vertiefungsmodule Hist 411-433 nachzuweisen.</p>	<p>a) Englisch; b) Kenntnisse einer weiteren Fremdsprache (moderne Fremdsprache oder alte Sprache).</p> <p>Die Sprachenkenntnisse (moderne Fremdsprachen oder alte Sprachen) können nachgewiesen werden: a) über das Abiturzeugnis: - Unterricht in den Klassen 5-10 (ohne Abiturprüfung) - Unterricht in den Klassen 7-12 (ohne Abiturprüfung) - Unterricht in den Klassen 9-12 (mit Abiturprüfung) oder - durch Bescheinigung Niveau B1 nach Europäischem Referenzrahmen - durch Lesekompetenztest des Sprachenzentrums der FSU Jena - fortgeschrittene Kenntnisse in alten Sprachen durch Vorlage des Latinums, des Graecums, eines entsprechenden Sprachzeugnisses oder mindestens im Umfang des Moduls SPZ L22 für Latein des Sprachzentrums der FSU Jena oder AW 510 für Altgriechisch am Institut für Altertumswissenschaften etc.</p> <p>Bei Studienbeginn noch fehlende Sprachkenntnisse können studienbegleitend erworben werden und sind bis zum Besuch des Aufbaumoduls Hist 303, nachzuweisen.</p>

Musterstudienplan B.A. Geschichte Kernfach Studienablauf

Modultitel	Fachsemester	Modultyp	LP (ECTS)
Orientierungsmodul (Hist 100)	1.	P (FSQ im Kernfach)	10
Basismodul Alte Geschichte (Hist 210)	1.-3.	P	10
Basismodul Mittelalterliche Geschichte (Hist 220)	1.-3.	P	10
Basismodul Frühe Neuzeit (Hist 230)	1.-3.	P	10
Basismodul Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts (Hist 240)	1.-3.	P	10
Aufbaumodul Epoche (Hist 301) <i>individuelle Wahlbereiche (KEINE eigenständigen Module):</i> - <i>Alte Geschichte</i> - <i>Mittelalter</i> - <i>Neuere Geschichte</i> - <i>Neueste Geschichte / Geschichte des 20. Jahrh.</i>	3.-5.	P	10
Aufbaumodul Historische Räume und Regionen (Hist 302) <i>individuelle Wahlbereiche (epochenübergreifend; KEINE eigenständigen Module):</i> - <i>Europäische Geschichte</i> - <i>Osteuropäische Geschichte</i> - <i>Westeuropäische Geschichte</i> - <i>Landes- und Regionalgeschichte</i> - <i>Nordamerikanische Geschichte</i> - <i>Außereuropäische Geschichte</i>	3.-5.	P	10
Modul Arbeitsfelder und Methoden der Geschichtswissenschaft (Hist 303)	3.-5.	P	10

<p><i>individuelle Wahlbereiche (epochenübergreifend; KEINE eigenständigen Module):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Quellenkunde</i> - <i>Historiographie</i> - <i>Historische Hilfswissenschaften</i> - <i>Geschichte in Medien und Öffentlichkeit</i> - <i>Geschlechtergeschichte</i> - <i>Wissenschafts- und Geistesgeschichte</i> 			
<p>Berufsorientierendes Praktikum (Hist 150)</p>	2.-5.	P	10
<p>Allgemeine Schlüsselqualifikationen</p>	1.-6.	WP	10
<p>Vertiefungsmodul (Hist 4xx)</p> <p><i>Es ist zu wählen aus den (eigenständigen) Vertiefungsmodulen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Alte Geschichte (Hist 411)</i> - <i>Mittelalterliche Geschichte (Hist 412)</i> - <i>Thüringische Landesgeschichte (Hist 413)</i> - <i>Frühe Neuzeit (Hist 414)</i> - <i>Neuere Geschichte (Hist 415)</i> - <i>Neuere und Neueste Geschichte (Hist 416)</i> - <i>Geschlechtergeschichte (Hist 417)</i> - <i>Geschichte in Medien und Öffentlichkeit (Hist 418)</i> - <i>Osteuropäische Geschichte (Hist 431)</i> - <i>Westeuropäische Geschichte (Hist 432)</i> - <i>Nordamerikanische Geschichte (Hist 433)</i> 	5.-6.	WP	10
<p>B.A.-Arbeit (Hist 500)</p>	6.	P	10
<p>P: Pflichtmodul WP: Wahlpflichtmodul LP: Leistungspunkte</p>			Summe: 120

Modul Hist 100 Orientierungsmodul	
Modulnummer/-code:	Hist 100
Modulverantwortliche_r	Direktor_in des Historischen Instituts
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	068 B.A. Geschichte Kernfach: Keine; Belegung im 1. Fachsemester empfohlen 068 B.A. Geschichte Ergänzungsfach: Keine; Belegung im 1. Fachsemester empfohlen 272 B.A. Alte Geschichte Ergänzungsfach: Keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Keine; Belegung im 1. Fachsemester empfohlen; Im B.A. KF ist Hist 100 eine fachspezifische Schlüsselqualifikation (FSQ). 068 B.A. Geschichte Ergänzungsfach: Keine; Belegung im 1. Fachsemester empfohlen 272 B.A. Alte Geschichte Ergänzungsfach: Keine; Belegung im 1. Fachsemester empfohlen 068 LG/LR Geschichte: Voraussetzung für Hist 210, Hist 220, Hist 230, Hist 240. Eines der Module Hist 210, Hist 220, Hist 230, Hist 240, Hist GD I kann jedoch im ersten Fachsemester bereits parallel zu Hist 100 absolviert werden. Bei Zulassung zum Studium in einem Sommersemester, infolge Hochschul- oder Fachwechsels, kann ein Modul mit der Voraussetzung Hist 100 auch dann belegt werden, wenn Hist 100 nicht durch Anerkennung nachgewiesen wurde. Die Anmeldung zur Modulprüfung ist in diesem Fall im Akademischen Studien- und Prüfungsamt vorzunehmen. Das Modul Hist 100 muss zum nächstmöglichen Zeitpunkt nachgeholt werden. Wird Hist 100 im ersten Fachsemester belegt, kann maximal eines der Module Hist 210, Hist 220, Hist 230, Hist 240 parallel dazu absolviert werden.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Pflichtmodul 068 B.A. Geschichte Ergänzungsfach: Pflichtmodul 068 LG/LR Geschichte: Pflichtmodul 272 B.A. Alte Geschichte Ergänzungsfach: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus):	Wintersemester
Dauer des Moduls:	1 Semester, Teilmodule können in verschiedenen Semestern absolviert werden
Lehr- und Lernformen	Orientierungskurs (2 SWS), Übung / Schreibwerkstatt (2 SWS)
	Die zu belegenden Lehrveranstaltungen sind bei den einzelnen Prüfungen als deren Prüfungsvoraussetzung aufgeführt. Die Belegung der Lehrveranstaltungen erfolgt vorrangig über die Modulbelegung.
Leistungspunkte (ECTS):	10
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden und	300 h 60 h

- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen) in h:	240 h
Inhalte	Funktionen und Aufgaben von Geschichte, Prinzipien historischen Denkens, Grundbegriffe, Gegenstände und Forschungsfelder der Geschichtswissenschaft, Methoden und Arbeitsweisen des Faches, Dimensionen von Geschichtskultur, historisches Lernen und Vermittlung von Geschichte
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen grundlegende lebensweltliche, geschichtskulturelle und wissenschaftliche Funktionen und Aufgaben von Geschichte. Sie können die epistemologischen Prinzipien historischen Denkens beschreiben und reflektieren. Sie kennen Grundbegriffe, Gegenstände und Forschungsfelder der Geschichtswissenschaft und sind mit historischen Erkenntnismethoden und Arbeitsweisen des Faches vertraut. Die Studierenden kennen Medien, Institutionen und Vermittlungsformen der Geschichtskultur im Überblick. Sie haben sich in Grundzügen mit der Geschichte des historischen Lernens und den Formen und Formaten historischer Darstellung vertraut gemacht. Den Lerninhalt und –prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit historischen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der wissenschaftlichen Diskussion.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistungen)	Prüfungsvorleistungen: - Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen. - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten; Prüfungsformen einschl. Notengewichtung in %	Prüfungsleistungen: - Portfolio (aufeinander aufbauende schriftliche Arbeiten im Gesamtvolumen von ca. 25.000 Zeichen, die während der Vorlesungszeit einzureichen sind): - im B.A. Kernfach Geschichte FSQ: bestanden/nicht bestanden, Benotung der Teilleistung und Noteneintrag 1-5 bei Friedolin jedoch möglich - im B.A. Ergänzungsfach Geschichte: bestanden/nicht bestanden; Benotung der Teilleistung und Noteneintrag 1-5 bei Friedolin jedoch möglich - im 068 Lehramt Gymnasium/Regelschule Geschichte: Noten: 1-5 (ohne Eingang in die Examensnote)
Zusätzliche Informationen zum Modul	Art des Moduls: - im B.A. Kernfach FSQ
Literatur	keine

Modul Hist 150 Berufsorientierendes Praktikum	
Modulnummer/-code:	Hist 150
Modulverantwortliche_r	Prof. Dr. Werner Greiling Koordinator der Praktikumsbörse
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	068 B.A. Geschichte Kernfach: 20 LP im Fach Geschichte
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Hist 500
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus):	-
Dauer des Moduls:	-
Lehr- und Lernformen	Praktikum Vor dem Studium erbrachte Leistungen können nach Rücksprache mit dem Modul-Verantwortlichen angerechnet werden.
Leistungspunkte (ECTS):	10
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden und - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen) in h:	-300 h -240 h Praktikumsdauer -60 h Vor- und Nachbereitung
Inhalte	Sammeln praktischer Erfahrungen in einem berufsfeldbezogenen Tätigkeitsfeld für Historiker. Das Praktikum kann in fachnahen Einrichtungen, Betrieben oder Behörden absolviert werden. Folgende Bereiche werden den Studierenden nahegelegt: Medien (Verlagswesen, Printmedien, Rundfunk, Fernsehen), Dokumentation (Museen, Bibliotheken, Archive), Erwachsenenbildung, Stiftungswesen, Öffentlichkeitsarbeit und Tourismus
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen Berufsfelder für Historiker und haben in einem Tätigkeitsbereich erste praktische Erfahrungen gesammelt und diese in einem Praktikumsportfolio dokumentiert und reflektiert.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistungen)	Regelmäßige Teilnahme
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten; Prüfungsformen einschl. Notengewichtung in %	Praktikumsportfolio (Zeugnis/Bestätigung des Praktikumsgebers und Praktikumsbericht von 5-10 Normseiten), einzureichen beim Modulverantwortlichen

Modul Hist 210 Basismodul Alte Geschichte	
Modulnummer/-code:	Hist 210
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Timo Stickler
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	<p>272 B.A. Alte Geschichte Ergänzungsfach: AW 100 (auch gleichzeitige Absolvierung möglich)</p> <p>895 Latinistik Ergänzungsfach: Keine</p> <p>068 B.A. Geschichte Kernfach: Keine (Im ersten Semester kann <i>ein</i> Basismodul gleichzeitig mit Hist 100 belegt werden)</p> <p>068 B.A. Geschichte Ergänzungsfach: Keine (Im ersten Semester kann <i>ein</i> Basismodul gleichzeitig mit Hist 100 belegt werden)</p> <p>068 LG/LR Geschichte: Hist 100 (Im ersten Semester kann <i>ein</i> Basismodul gleichzeitig mit Hist 100 belegt werden)</p>
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	<p>770 B.A. Gräzistik Ergänzungsfach: keine Teilmodul 1 ist vor Teilmodul 2 zu absolvieren</p> <p>012 B.A. Klassische Archäologie Ergänzungsfach: keine Teilmodul 1 ist vor Teilmodul 2 zu absolvieren</p> <p>895 B.A. Latinistik Ergänzungsfach: keine</p> <p>622 B.A. Sprachen u. Kulturen d. Vord. Orients, Schwerp. Altorientalistik - KF&EF: keine Teilmodul 1 ist vor Teilmodul 2 zu absolvieren</p> <p>068 LG/LR Geschichte: Voraussetzung für Hist 311 und Hist 312, AG 811 und AG 812 Teilmodul 1 ist vor Teilmodul 2 zu absolvieren</p>
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	<p>068 B.A. Geschichte Kernfach: Pflichtmodul</p> <p>068 B.A. Geschichte Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul</p> <p>068 LG/LR Geschichte: Pflichtmodul</p> <p>004 B.A. Altertumswissenschaft Kernfach: Pflichtmodul</p> <p>272 B.A. Alte Geschichte Ergänzungsfach: Pflichtmodul</p> <p>770 B.A. Gräzistik Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul</p> <p>012 B.A. Klassische Archäologie Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul</p> <p>895 B.A. Latinistik Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul</p> <p>622 B.A. Sprachen u. Kulturen d. Vord. Orients, Schwerp. Altorientalistik - KF&EF: Wahlpflichtmodul</p>
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus):	jedes Semester
Dauer des Moduls:	2 Semester
Lehr- und Lernformen	Grundkurs (2 SWS) und Tutorium (1 SWS) im ersten Semester des Moduls, Seminar (2 SWS) im folgenden Semester
	Die zu belegenden Lehrveranstaltungen sind bei den einzelnen

	Prüfungen als deren Prüfungsvoraussetzung aufgeführt. Die Belegung der Lehrveranstaltungen erfolgt vorrangig über die Modulbelegung.
Leistungspunkte (ECTS):	10
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden und - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen) in h:	300 h 75 h 225 h
Inhalte	Einführung in zentrale Themen, Problemstellungen und Methoden wissenschaftlicher Beschäftigung mit der Alten Geschichte. Vermittlung epochenspezifischer Arbeitsinstrumente und -weisen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die zentralen Themen, Probleme und Epochen der Alten Geschichte sowie wichtige Sekundärliteratur. Sie beherrschen die gezielte Literaturrecherche und den Einsatz von Hilfsmitteln sowie das Formulieren einer eigenständigen, literatur- und quellengestützten Argumentation. Den Lerninhalt und –prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit historischen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der wissenschaftlichen Diskussion.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistungen)	Prüfungsvorleistungen: - Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen. - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Dozenten bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten; Prüfungsformen einschl. Notengewichtung in %	Prüfungsleistungen: - Teilmodul 1: Klausur im Grundkurs (90 min.), 33% der Modulnote - Teilmodul 2 : Hausarbeit im Seminar (4.000 - 5.000 Wörter u. Anm.), 67% der Modulnote - Die Wiederholung der Klausur kann in Form einer mündlichen Prüfung erfolgen Noten: 1-5; Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein.
Literatur	k. A.

Modul Hist 220 Basismodul Mittelalterliche Geschichte	
Modulnummer/-code:	Hist 220
Modulverantwortliche_r	Prof. Dr. Achim Hack, Prof. Dr. Uwe Schirmer
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	068 B.A. Geschichte Kernfach: Keine (Im ersten Semester kann <i>ein</i> Basismodul gleichzeitig mit Hist 100 belegt werden) 068 B.A. Geschichte Ergänzungsfach: Keine (Im ersten Semester kann <i>ein</i> Basismodul gleichzeitig mit Hist 100 belegt werden) 068 LG/LR Geschichte: Hist 100 (Im ersten Semester kann <i>ein</i> Basismodul gleichzeitig mit Hist 100 belegt werden) 183 B.A. Ergänzungsfach Wirtschafts- und Sozialgeschichte: Hist 100 oder WSG 100 184 B. Sc. Wirtschaftswissenschaften, Studienprofil Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II, UF Wirtschafts- und Sozialgeschichte: WSG 101 und BW 32.1
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	068 LG/LR Geschichte: Voraussetzung für Hist 313 und Hist 820 und Hist 825
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Pflichtmodul 068 B.A. Geschichte Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 068 LG/LR Geschichte: Pflichtmodul 183 B.A. Ergänzungsfach Wirtschafts- und Sozialgeschichte: Wahlpflichtmodul 184 B. Sc. Wirtschaftswissenschaften, Studienprofil Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II, UF Wirtschafts- und Sozialgeschichte: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus):	jedes Semester
Dauer des Moduls:	1 Semester (werden die Teilmodule in verschiedenen Semestern absolviert, ist stets zuerst der Grundkurs zu belegen)
Lehr- und Lernformen	Grundkurs (2 SWS), Seminar (2 SWS), Tutorium (2 SWS)
	Die zu belegenden Lehrveranstaltungen sind bei den einzelnen Prüfungen als deren Prüfungsvoraussetzung aufgeführt. Die Belegung der Lehrveranstaltungen erfolgt vorrangig über die Modulbelegung.
Leistungspunkte (ECTS):	10
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden und - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen) in h:	300 h 90 h 210 h
Inhalte	Einführender Überblick über die wesentlichen Entwicklungen des Mittelalters, über die handelnden Personen und deren Ideenwelten sowie über die politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Rahmenbedingungen der Zeit von 500 bis 1500. Im Seminarteil wird eine exemplarische Einführung in Grundprobleme der Mediävistik geboten und erfolgt eine erste Hinführung zur wissenschaftlichen Beschäftigung mit der mittelalterlichen Geschichte, die zugleich epochenspezifische Arbeitsinstrumente und -weisen vermittelt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die zentralen Themen, Probleme und Epochen der Mittelalterlichen Geschichte sowie wichtige Sekundärliteratur. Sie beherrschen den gezielten Einsatz von Hilfsmitteln und das Formulieren einer eigenständigen, literatur- und quellengestützten Argumentation.

	Den Lerninhalt und –prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit historischen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der wissenschaftlichen Diskussion.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistungen)	Prüfungsvorleistungen: - Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen. - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten; Prüfungsformen einschl. Notengewichtung in %	Prüfungsleistungen: - Klausur (90 min.), 33% der Modulnote - Hausarbeit oder äquivalente schriftliche Arbeiten (25.000 Zeichen), 67% der Modulnote. Die Prüfungsform wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. - Die Wiederholung der Klausur kann in Form einer mündlichen Prüfung erfolgen. Noten: 1-5; Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein.

Lesefassung

Modul Hist 230 Basismodul Frühe Neuzeit	
Modulnummer/-code:	Hist 230
Modulverantwortliche_r	Prof. Dr. Georg Schmidt
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	068 B.A. Geschichte Kernfach: Keine (Im ersten Semester kann <i>ein</i> Basismodul gleichzeitig mit Hist 100 belegt werden) 068 B.A. Geschichte Ergänzungsfach: Keine (Im ersten Semester kann <i>ein</i> Basismodul gleichzeitig mit Hist 100 belegt werden) 068 LG/LR Geschichte: Hist 100 (Im ersten Semester kann <i>ein</i> Basismodul gleichzeitig mit Hist 100 belegt werden) 183 B.A. Ergänzungsfach Wirtschafts- und Sozialgeschichte: Hist 100 oder WSG 100 184 B. Sc. Wirtschaftswissenschaften, Studienprofil Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II, UF Wirtschafts- und Sozialgeschichte: WSG 101 und BW 32.1
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	068 LG/LR Geschichte: Voraussetzung für Hist 314 und Hist 830 und Hist 835
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Pflichtmodul 068 B.A. Geschichte Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 068 LG/LR Geschichte: Pflichtmodul 183 B.A. Ergänzungsfach Wirtschafts- und Sozialgeschichte: Wahlpflichtmodul 184 B. Sc. Wirtschaftswissenschaften, Studienprofil Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II, UF Wirtschafts- und Sozialgeschichte: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus):	jedes Semester
Dauer des Moduls:	1 Semester (werden die Teilmodule in verschiedenen Semestern absolviert, ist stets zuerst die Vorlesung zu belegen)
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS), Seminar (4 SWS)
	Die zu belegenden Lehrveranstaltungen sind bei den einzelnen Prüfungen als deren Prüfungsvoraussetzung aufgeführt. Die Belegung der Lehrveranstaltungen erfolgt vorrangig über die Modulbelegung.
Leistungspunkte (ECTS):	10
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden und - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen) in h:	300 h 90 h 210 h
Inhalte	Einführung in zentrale Themen, Problemstellungen und Arbeitsweisen wissenschaftlicher Beschäftigung mit der Frühen Neuzeit. Vermittlung der epochenspezifischen Arbeitsinstrumente und -weisen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen zentrale Themen und Probleme, Grundbegriffe und Phasen der Frühen Neuzeit sowie wichtige Sekundärliteratur. Sie beherrschen das Formulieren einer eigenständigen, literaturbeziehungsweise quellengestützten Argumentation sowie die gezielte Literaturrecherche. Den Lerninhalt und –prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit historischen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der wissenschaftlichen Diskussion.

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistungen)	Prüfungsvorleistungen: - Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen. - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten; Prüfungsformen einschl. Notengewichtung in %	Prüfungsleistungen: - Klausur (90 min.), 33% der Modulnote - Hausarbeit oder äquivalente schriftliche Arbeiten (25.000 Zeichen), 67% der Modulnote. Die Prüfungsform wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. - Die Wiederholung der Klausur kann in Form einer mündlichen Prüfung erfolgen. Noten: 1-5; Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein.

Lesefassung

Modul Hist 240 Basismodul Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts	
Modulnummer/-code:	Hist 240
Modulverantwortliche_r	Prof. Dr. Klaus Ries, Prof. Dr. Norbert Frei
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	068 B.A. Geschichte Kernfach: Keine (Im ersten Semester kann <i>ein</i> Basismodul gleichzeitig mit Hist 100 belegt werden) 068 B.A. Geschichte Ergänzungsfach: Keine (Im ersten Semester kann <i>ein</i> Basismodul gleichzeitig mit Hist 100 belegt werden) 068 LG/LR Geschichte: Hist 100 (Im ersten Semester kann <i>ein</i> Basismodul gleichzeitig mit Hist 100 belegt werden) 183 B.A. Ergänzungsfach Wirtschafts- und Sozialgeschichte: Hist 100 oder WSG 100 184 B. Sc. Wirtschaftswissenschaften, Studienprofil Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II, UF Wirtschafts- und Sozialgeschichte: WSG 101 und BW 32.1
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	068 LG/LR Geschichte: Voraussetzung für Hist 320a, Hist 320b, Hist 840 und Hist 850
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Pflichtmodul 068 B.A. Geschichte Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 068 LG/LR Geschichte: Pflichtmodul 183 B.A. Ergänzungsfach Wirtschafts- und Sozialgeschichte: Wahlpflichtmodul 184 B. Sc. Wirtschaftswissenschaften, Studienprofil Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II, UF Wirtschafts- und Sozialgeschichte: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus):	jedes Semester
Dauer des Moduls:	1 Semester (werden die Teilmodule in verschiedenen Semestern absolviert, ist stets zuerst der Grundkurs zu belegen)
Lehr- und Lernformen	Grundkurs (2 SWS), Seminar (2 SWS), Tutorium (2 SWS)
	Die zu belegenden Lehrveranstaltungen sind bei den einzelnen Prüfungen als deren Prüfungsvoraussetzung aufgeführt. Die Belegung der Lehrveranstaltungen erfolgt vorrangig über die Modulbelegung.
Leistungspunkte (ECTS):	10
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden und - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen) in h:	300 h 90 h 210 h
Inhalte	Einführung in zentrale Themen, Problemstellungen und Arbeitsweisen der Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts. Einübung wissenschaftlicher Methoden anhand epochenspezifischer Fragestellungen
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die zentralen Themen, Probleme und Epochenbereiche des 19. und 20. Jahrhunderts und die einschlägige wissenschaftliche Grundliteratur. Sie beherrschen das Formulieren einer eigenständigen, forschungsbeziehungsweise quellengestützten Argumentation sowie die gezielte Literaturrecherche. Den Lerninhalt und –prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit historischen Problemstellungen und die

	Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der wissenschaftlichen Diskussion.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistungen)	<p>Prüfungsvorleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen. - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten; Prüfungsformen einschl. Notengewichtung in %	<p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klausur (90 min.), 33% der Modulnote - Hausarbeit oder äquivalente schriftliche Arbeiten (25.000 Zeichen), 67% der Modulnote. Die Prüfungsform wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. - Die Wiederholung der Klausur kann in Form einer mündlichen Prüfung erfolgen. <p>Noten: 1-5; Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein.</p>

Lesefassung

Modul Hist 301 Aufbaumodul Epoche	
Modulnummer/-code:	Hist 301
Modulverantwortliche_r	- Prof. Dr. Timo Stickler im Wahlbereich Alte Geschichte, - Prof. Dr. Achim Hack, Prof. Dr. Uwe Schirmer im Wahlbereich Mittelalterliche Geschichte, - Prof. Dr. Georg Schmidt im Wahlbereich Neuere Geschichte, - Prof. Dr. Klaus Ries, Prof. Dr. Norbert Frei im Wahlbereich Neueste Geschichte / Geschichte des 20. Jahrhunderts
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	068 B.A. Geschichte Kernfach: Min. 40 LP im Fach Geschichte 068 B.A. Geschichte Ergänzungsfach: Min. 30 LP im Fach Geschichte
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Hist 500
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Pflichtmodul 068 B.A. Geschichte Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus):	jedes Semester
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS)
	Die zu belegenden Lehrveranstaltungen sind bei den einzelnen Prüfungen als deren Prüfungsvoraussetzung aufgeführt. Die Belegung der Lehrveranstaltungen erfolgt vorrangig über die Modulbelegung.
Leistungspunkte (ECTS):	10
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden und - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen) in h:	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Exemplarische Vermittlung grundlegender epochenspezifischer Problemstellungen der Geschichte. Aus den Wahlbereichen: - Alte Geschichte - Mittelalterliche Geschichte - Neuere Geschichte - Neueste Geschichte / Geschichte des 20. Jahrhunderts kann nach individuellem Studienschwerpunkt und Interesse frei gewählt werden. Vorlesung und Seminar sind innerhalb desselben Wahlbereichs zu belegen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über die sichere inhaltliche und methodische Orientierung in einem komplexen Themenfeld der Alten Geschichte oder Mittelalterlichen Geschichte oder Neueren oder Neuesten Geschichte. Sie besitzen grundlegende Fachkompetenzen und vertiefte Kenntnisse historischer Arbeitsweisen der Geschichtswissenschaft in der jeweiligen Epoche und beherrschen spezifische Denk- und Arbeitsweisen der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit ihr. Sie sind fähig, eigenständige Positionen zu einer historischen Problemstellung zu formulieren. Den Lerninhalt und –prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit historischen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der wissenschaftlichen Diskussion.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: - Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und

(Prüfungsvorleistungen)	Qualifikationsformen. - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Dozenten bekannt gegeben).
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten; Prüfungsformen einschl. Notengewichtung in %	Prüfungsleistungen: - Hausarbeit oder äquivalente schriftliche Arbeiten (35.000 Zeichen). Die Prüfungsform wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Noten: 1-5

Lesefassung

Modul Hist 302 Aufbaumodul Historische Räume und Regionen	
Modulnummer/-code:	Hist 302
Modulverantwortliche_r	<ul style="list-style-type: none"> - Prof. Dr. Joachim von Puttkamer im Wahlbereich Osteuropäische Geschichte, - Prof. Dr. Thomas Kroll im Wahlbereich Westeuropäische Geschichte, - Prof. Dr. Uwe Schirmer im Wahlbereich Landes- und Regionalgeschichte, - Prof. Dr. Jörg Nagler im Wahlbereich Nordamerikanische Geschichte - Prof. Dr. Timo Stickler, Prof. Dr. Achim Hack, Prof. Dr. Uwe Schirmer, Prof. Dr. Georg Schmidt, Prof. Dr. Klaus Ries, Prof. Dr. Norbert Frei, Prof. Dr. Gisela Mettele, Prof. Dr. Volkhard Knigge im Wahlbereich Europäische Geschichte
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	068 B.A. Geschichte Kernfach: Min. 40 LP im Fach Geschichte 068 B.A. Geschichte Ergänzungsfach: Min. 30 LP im Fach Geschichte
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Hist 500
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Pflichtmodul 068 B.A. Geschichte Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus):	jedes Semester
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS)
	Die zu belegenden Lehrveranstaltungen sind bei den einzelnen Prüfungen als deren Prüfungsvoraussetzung aufgeführt. Die Belegung der Lehrveranstaltungen erfolgt vorrangig über die Modulbelegung.
Leistungspunkte (ECTS):	10
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden und - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen) in h:	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Exemplarische Vermittlung grundlegender Problemstellungen der Geschichte. Aus den Wahlbereichen: <ul style="list-style-type: none"> - Europäische Geschichte - Osteuropäische Geschichte - Westeuropäische Geschichte - Landes- und Regionalgeschichte - Nordamerikanische Geschichte - Außereuropäische Geschichte kann nach individuellem Studienschwerpunkt und Interesse frei gewählt werden. Vorlesung und Seminar sind innerhalb desselben Wahlbereichs zu belegen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über die sichere inhaltliche und methodische Orientierung in einem komplexen Themenfeld der Europäischen oder Westeuropäischen oder Osteuropäischen oder Nordamerikanischen Geschichte oder der Landes- und Regionalgeschichte oder der außereuropäischen Geschichte. Sie besitzen grundlegende Fachkompetenzen und vertiefte Kenntnisse historischer Arbeitsweisen zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem jeweils gewählten historischen Raum. Sie beherrschen spezifische Denk- und Arbeitsweisen der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit der gewählten Region. Sie

	<p>sind fähig, eigenständige Positionen zu einer historischen Problemstellung zu formulieren.</p> <p>Den Lerninhalt und –prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit historischen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der wissenschaftlichen Diskussion.</p>
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistungen)	<p>Prüfungsvorleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen. - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Dozenten bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten; Prüfungsformen einschl. Notengewichtung in %	<p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hausarbeit oder äquivalente schriftliche Arbeiten (35.000 Zeichen). Die Prüfungsform wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. <p>Noten: 1-5</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	

Lesefassung

Modul Hist 303 Arbeitsfelder und Methoden der Geschichtswissenschaft	
Modulnummer/-code:	Hist 303
Modulverantwortliche_r	In den Wahlbereichen Quellenkunde, Historiographie, Historische Hilfswissenschaften, Geschichte in Medien und Öffentlichkeit, Geschlechtergeschichte und Wissenschafts- und Geistesgeschichte, abhängig von den belegten Lehrveranstaltungen: Prof. Dr. Timo Stickler (Alte Geschichte), Prof. Dr. Achim Hack (Mittelalterliche Geschichte), Prof. Dr. Uwe Schirmer (Thüringische Landes- und Regionalgeschichte), Prof. Dr. Georg Schmidt (Geschichte der Frühen Neuzeit), Prof. Dr. Klaus Ries (Neuere Geschichte), Prof. Dr. Norbert Frei (Neueste Geschichte / Geschichte des 20. Jahrhunderts), Prof. Dr. Volkhard Knigge (Geschichte in Medien und Öffentlichkeit), Prof. Dr. Gisela Mettele (Geschlechtergeschichte), Prof. Dr. Joachim von Puttkamer (Osteuropäische Geschichte), Prof. Dr. Thomas Kroll (Westeuropäische Geschichte), Prof. Dr. Jörg Nagler (Nordamerikanische Geschichte)
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	068 B.A. Geschichte Kernfach: Min. 40 LP im Fach Geschichte 068 B.A. Geschichte Ergänzungsfach: Min. 30 LP im Fach Geschichte Sprachvoraussetzungen: a) Englisch; b) Kenntnisse einer weiteren Fremdsprache (moderne Fremdsprache oder alte Sprache). Die Sprachenkenntnisse (moderne Fremdsprachen oder alte Sprachen) können nachgewiesen werden: a) über das Abiturzeugnis: - Unterricht in den Klassen 5-10 (ohne Abiturprüfung) - Unterricht in den Klassen 7-12 (ohne Abiturprüfung) - Unterricht in den Klassen 9-12 (mit Abiturprüfung) oder - durch Bescheinigung Niveau B1 nach Europäischem Referenzrahmen - durch Lesekompetenztest des Sprachenzentrums der FSU Jena - fortgeschrittene Kenntnisse in alten Sprachen durch Vorlage des Latinums, des Graecums, eines entsprechenden Sprachzeugnisses oder mindestens im Umfang des Moduls SPZ L22 für Latein des Sprachenzentrums der FSU Jena oder AW 510 für Altgriechisch am Institut für Altertumswissenschaften etc. Bei Studienbeginn noch fehlende Sprachenkenntnisse können studienbegleitend erworben werden.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Hist 411 oder Hist 412, Hist 413 oder Hist 414 oder Hist 415 oder Hist 416 oder Hist 417 oder Hist 418 oder Hist 431 oder Hist 432 oder Hist 433
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Pflichtmodul 068 B.A. Geschichte Ergänzungsfach: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus):	jedes Semester
Dauer des Moduls:	1 Semester, Teilmodule können in verschiedenen Semestern absolviert werden
Lehr- und Lernformen	2 x Seminar/Übung (à 2 SWS; zusammen 4 SWS)

	Die zu belegenden Lehrveranstaltungen sind bei den einzelnen Prüfungen als deren Prüfungsvoraussetzung aufgeführt. Die Belegung der Lehrveranstaltungen erfolgt vorrangig über die Modulbelegung.
Leistungspunkte (ECTS):	10
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden und - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen) in h:	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Das Modul beinhaltet individuell zu kombinierende Bestandteile folgender Lerninhalte auf vertieftem Niveau: <ul style="list-style-type: none"> - Quellenkunde - Historiographie - Historische Hilfswissenschaften - Geschichte in Medien und Öffentlichkeit - Geschlechtergeschichte - Wissenschafts- und Geistesgeschichte
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden stärken anhand der in diesem Modul gewählten Inhalte ihre geschichtswissenschaftliche Schwerpunktsetzung. Ihrer individuellen Profilbildung entsprechend gewinnen sie vertiefte Einblicke in methodisch-theoretische Zugänge und Probleme, erweitern ihre fachsprachlichen und quellenkundlichen Kenntnisse, üben fachspezifische Arbeits- und Präsentationsformen ein und reflektieren den gesellschaftlichen Umgang mit Geschichte. Den Lerninhalt und –prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit historischen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der wissenschaftlichen Diskussion.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistungen)	Prüfungsvorleistungen: - Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen. - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten; Prüfungsformen einschl. Notengewichtung in %	Prüfungsleistungen: - 2 Hausarbeiten oder äquivalente schriftliche Arbeiten (à 20.000 Zeichen, Gewichtung jeweils 50%). Die Prüfungsform wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein. Noten: 1-5

Modul Hist 411 Vertiefungsmodul Alte Geschichte	
Modulnummer/-code:	Hist 411
Modulverantwortliche_r	Prof. Dr. Timo Stickler
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	<p>068 B.A. Geschichte Kernfach: Hist 303, 70 LP im Fach Geschichte</p> <p>Sprachvoraussetzungen: a) Englisch; b) Kenntnisse in einer zweiten modernen Fremdsprache Niveau B1 oder fortgeschrittene Lateinkenntnisse oder Kenntnisse in anderen alten Sprachen; c) Kenntnisse in einer dritten Fremdsprache Niveau B1. Die Kenntnisse von drei Fremdsprachen auf dem Niveau B1 können durch den Nachweis von Kenntnissen einer Fremdsprache auf dem Niveau B2 und einer weiteren Fremdsprache auf dem Niveau B1 ersetzt werden. Die Sprachenkenntnisse (moderne Fremdsprachen oder alte Sprachen) können nachgewiesen werden: a) über das Abiturzeugnis: - Unterricht in den Klassen 5-10 (ohne Abiturprüfung); - Unterricht in den Klassen 7-12 (ohne Abiturprüfung); - Unterricht in den Klassen 9-12 (mit Abiturprüfung); oder - durch Bescheinigung Niveau B1 bzw. B2 nach Europäischem Referenzrahmen; - durch Lesekompetenztest des Sprachenzentrums der FSU Jena; - fortgeschrittene Kenntnisse in alten Sprachen durch Vorlage des Latinums, des Graecums, eines entsprechenden Sprachzeugnisses oder mindestens im Umfang des Moduls SPZ L22 für Latein des Sprachenzentrums der FSU Jena oder AW 510 für Altgriechisch am Institut für Altertumswissenschaften etc.</p> <p>Bei Studienbeginn noch fehlende Sprachkenntnisse können studienbegleitend erworben werden.</p>
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Hist 500 – Hist 411 kann in demselben Semester abgeschlossen werden, in dem die Anmeldung zur B.A.-Arbeit liegt.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus):	jedes Semester
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS) zusammen mit Oberseminar, Kolloquium oder Hauptseminar (2 SWS)
	Die zu belegenden Lehrveranstaltungen sind bei den einzelnen Prüfungen als deren Prüfungsvoraussetzung aufgeführt. Die Belegung der Lehrveranstaltungen erfolgt vorrangig über die Modulbelegung.
Leistungspunkte (ECTS):	10
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden und - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen) in h:	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Das Oberseminar /Kolloquium/ Hauptseminar dient der Vertiefung von fachlichen Kompetenzen und Methoden, die zur Erstellung der B.A.-Arbeit benötigt werden. Dies erfolgt durch die Auseinandersetzung mit exemplarischen Problemstellungen der jeweiligen Teildisziplinen und die

	<p>Diskussion von Projektpräsentationen. Die Vorlesung des Moduls, die aus dem engeren Fachgebiet zu wählen ist, in dem die B.A.-Arbeit verfasst wird, dient der Erweiterung und Vertiefung des im examensrelevanten Bereich bis dahin erworbenen Kenntnisstands.</p>
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden beherrschen das selbstständige Bearbeiten einer historischen Fragestellung, das selbstständige Erschließen eines regional- oder fachspezifischen Themenfeldes der Alten Geschichte, den eigenständigen, reflektierten Umgang mit historischer Methodik und die kritische Auseinandersetzung mit historischen Forschungspositionen. Zudem sind sie in der Lage, eigenständige Positionen argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und –prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit historischen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der wissenschaftlichen Diskussion.</p>
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistungen)	<p>Prüfungsvorleistungen: - Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen. - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben)</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten; Prüfungsformen einschl. Notengewichtung in %	<p>Prüfungsleistungen: - Mündliche oder schriftliche Prüfung zur Vorlesung, 33% der Modulnote Die Prüfungsform wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. - Schriftliches Exposé oder äquivalente schriftliche Arbeiten mit methodischem Schwerpunkt im Themenbereich des Vertiefungsmoduls und der B.A.-Arbeit, 67% der Modulnote Noten: 1-5; Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein.</p>

Modul Hist 412 Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte	
Modulnummer/-code:	Hist 412
Modulverantwortliche_r	Prof. Dr. Achim Hack, Prof. Dr. Uwe Schirmer
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	<p>068 B.A. Geschichte Kernfach: Hist 303, 70 LP im Fach Geschichte</p> <p>Sprachvoraussetzungen: a) Englisch; b) Kenntnisse in einer zweiten modernen Fremdsprache Niveau B1 oder fortgeschrittene Lateinkenntnisse oder Kenntnisse in anderen alten Sprachen; c) Kenntnisse in einer dritten Fremdsprache Niveau B1. Die Kenntnisse von drei Fremdsprachen auf dem Niveau B1 können durch den Nachweis von Kenntnissen einer Fremdsprache auf dem Niveau B2 und einer weiteren Fremdsprache auf dem Niveau B1 ersetzt werden. Die Sprachenkenntnisse (moderne Fremdsprachen oder alte Sprachen) können nachgewiesen werden: a) über das Abiturzeugnis: - Unterricht in den Klassen 5-10 (ohne Abiturprüfung); - Unterricht in den Klassen 7-12 (ohne Abiturprüfung); - Unterricht in den Klassen 9-12 (mit Abiturprüfung); oder - durch Bescheinigung Niveau B1 bzw. B2 nach Europäischem Referenzrahmen; - durch Lesekompetenztest des Sprachenzentrums der FSU Jena; - fortgeschrittene Kenntnisse in alten Sprachen durch Vorlage des Latinums, des Graecums, eines entsprechenden Sprachzeugnisses oder mindestens im Umfang des Moduls SPZ L22 für Latein des Sprachenzentrums der FSU Jena oder AW 510 für Altgriechisch am Institut für Altertumswissenschaften etc.</p> <p>Bei Studienbeginn noch fehlende Sprachkenntnisse können studienbegleitend erworben werden.</p>
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Hist 500 – Hist 412 kann in demselben Semester abgeschlossen werden, in dem die Anmeldung zur B.A.-Arbeit liegt.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus):	jedes Semester
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS) zusammen mit Oberseminar, Kolloquium oder Hauptseminar (2 SWS)
	Die zu belegenden Lehrveranstaltungen sind bei den einzelnen Prüfungen als deren Prüfungsvoraussetzung aufgeführt. Die Belegung der Lehrveranstaltungen erfolgt vorrangig über die Modulbelegung.
Leistungspunkte (ECTS):	10
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden und - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen) in h:	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Das Oberseminar /Kolloquium/ Hauptseminar dient der Vertiefung von fachlichen Kompetenzen und Methoden, die zur Erstellung der B.A.-Arbeit benötigt werden. Dies erfolgt durch die Auseinandersetzung mit exemplarischen Problemstellungen der jeweiligen Teildisziplinen und die

	<p>Diskussion von Projektpräsentationen. Die Vorlesung des Moduls, die aus dem engeren Fachgebiet zu wählen ist, in dem die B.A.-Arbeit verfasst wird, dient der Erweiterung und Vertiefung des im examensrelevanten Bereich bis dahin erworbenen Kenntnisstands.</p>
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden beherrschen das selbstständige Bearbeiten einer historischen Fragestellung, das selbständige Erschließen eines regional- oder fachspezifischen Themenfeldes der Mittelalterlichen Geschichte, den eigenständigen, reflektierten Umgang mit historischer Methodik und die kritische Auseinandersetzung mit historischen Forschungspositionen. Zudem sind sie in der Lage, eigenständige Positionen argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und –prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit historischen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der wissenschaftlichen Diskussion.</p>
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistungen)	<p>Prüfungsvorleistungen: - Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen. - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben)</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten; Prüfungsformen einschl. Notengewichtung in %	<p>Prüfungsleistungen: - Mündliche oder schriftliche Prüfung zur Vorlesung, 33% der Modulnote Die Prüfungsform wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. - Schriftliches Exposé oder äquivalente schriftliche Arbeiten mit methodischem Schwerpunkt im Themenbereich des Vertiefungsmoduls und der B.A.-Arbeit, 67% der Modulnote Noten: 1-5; Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein.</p>

Modul Hist 413 Vertiefungsmodul Thüringische Landesgeschichte	
Modulnummer/-code:	Hist 413
Modulverantwortliche_r	Prof. Dr. Uwe Schirmer
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	<p>068 B.A. Geschichte Kernfach: Hist 303, 70 LP im Fach Geschichte</p> <p>Sprachvoraussetzungen: a) Englisch; b) Kenntnisse in einer zweiten modernen Fremdsprache Niveau B1 oder fortgeschrittene Lateinkenntnisse oder Kenntnisse in anderen alten Sprachen; c) Kenntnisse in einer dritten Fremdsprache Niveau B1. Die Kenntnisse von drei Fremdsprachen auf dem Niveau B1 können durch den Nachweis von Kenntnissen einer Fremdsprache auf dem Niveau B2 und einer weiteren Fremdsprache auf dem Niveau B1 ersetzt werden. Die Sprachenkenntnisse (moderne Fremdsprachen oder alte Sprachen) können nachgewiesen werden: a) über das Abiturzeugnis: - Unterricht in den Klassen 5-10 (ohne Abiturprüfung); - Unterricht in den Klassen 7-12 (ohne Abiturprüfung); - Unterricht in den Klassen 9-12 (mit Abiturprüfung); oder - durch Bescheinigung Niveau B1 bzw. B2 nach Europäischem Referenzrahmen; - durch Lesekompetenztest des Sprachenzentrums der FSU Jena; - fortgeschrittene Kenntnisse in alten Sprachen durch Vorlage des Latinums, des Graecums, eines entsprechenden Sprachzeugnisses oder mindestens im Umfang des Moduls SPZ L22 für Latein des Sprachenzentrums der FSU Jena oder AW 510 für Altgriechisch am Institut für Altertumswissenschaften etc.</p> <p>Bei Studienbeginn noch fehlende Sprachkenntnisse können studienbegleitend erworben werden.</p>
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Hist 500 – Hist 413 kann in demselben Semester abgeschlossen werden, in dem die Anmeldung zur B.A.-Arbeit liegt.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus):	jedes Semester
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS) zusammen mit Oberseminar, Kolloquium oder Hauptseminar (2 SWS)
	Die zu belegenden Lehrveranstaltungen sind bei den einzelnen Prüfungen als deren Prüfungsvoraussetzung aufgeführt. Die Belegung der Lehrveranstaltungen erfolgt vorrangig über die Modulbelegung.
Leistungspunkte (ECTS):	10
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden und - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen) in h:	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Das Oberseminar /Kolloquium/ Hauptseminar dient der Vertiefung von fachlichen Kompetenzen und Methoden, die zur Erstellung der B.A.-Arbeit benötigt werden. Dies erfolgt durch die Auseinandersetzung mit exemplarischen Problemstellungen der jeweiligen Teildisziplinen und die Diskussion von Projektpräsentationen.

	Die Vorlesung des Moduls, die aus dem engeren Fachgebiet zu wählen ist, in dem die B.A.-Arbeit verfasst wird, dient der Erweiterung und Vertiefung des im examensrelevanten Bereich bis dahin erworbenen Kenntnisstands.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen das selbstständige Bearbeiten einer historischen Fragestellung, das selbstständige Erschließen eines fachspezifischen Themenfeldes der Thüringischen Landesgeschichte oder Regionalgeschichte, den eigenständigen, reflektierten Umgang mit historischer Methodik und die kritische Auseinandersetzung mit historischen Forschungspositionen. Zudem sind sie in der Lage, eigenständige Positionen argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit historischen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der wissenschaftlichen Diskussion.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistungen)	Prüfungsvorleistungen: - Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen. - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten; Prüfungsformen einschl. Notengewichtung in %	Prüfungsleistungen: - Mündliche oder schriftliche Prüfung zur Vorlesung, 33% der Modulnote Die Prüfungsform wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. - Schriftliches Exposé oder äquivalente schriftliche Arbeiten mit methodischem Schwerpunkt im Themenbereich des Vertiefungsmoduls und der B.A.-Arbeit, 67% der Modulnote Noten: 1-5; Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein.

Modul Hist 414 Vertiefungsmodul Frühe Neuzeit	
Modulnummer/-code:	Hist 414
Modulverantwortliche_r	Prof. Dr. Georg Schmidt
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	<p>068 B.A. Geschichte Kernfach: Hist 303, 70 LP im Fach Geschichte</p> <p>Sprachvoraussetzungen: a) Englisch; b) Kenntnisse in einer zweiten modernen Fremdsprache Niveau B1 oder fortgeschrittene Lateinkenntnisse oder Kenntnisse in anderen alten Sprachen; c) Kenntnisse in einer dritten Fremdsprache Niveau B1. Die Kenntnisse von drei Fremdsprachen auf dem Niveau B1 können durch den Nachweis von Kenntnissen einer Fremdsprache auf dem Niveau B2 und einer weiteren Fremdsprache auf dem Niveau B1 ersetzt werden. Die Sprachenkenntnisse (moderne Fremdsprachen oder alte Sprachen) können nachgewiesen werden: a) über das Abiturzeugnis: - Unterricht in den Klassen 5-10 (ohne Abiturprüfung); - Unterricht in den Klassen 7-12 (ohne Abiturprüfung); - Unterricht in den Klassen 9-12 (mit Abiturprüfung); oder - durch Bescheinigung Niveau B1 bzw. B2 nach Europäischem Referenzrahmen; - durch Lesekompetenztest des Sprachenzentrums der FSU Jena; - fortgeschrittene Kenntnisse in alten Sprachen durch Vorlage des Latinums, des Graecums, eines entsprechenden Sprachzeugnisses oder mindestens im Umfang des Moduls SPZ L22 für Latein des Sprachenzentrums der FSU Jena oder AW 510 für Altgriechisch am Institut für Altertumswissenschaften etc.</p> <p>Bei Studienbeginn noch fehlende Sprachkenntnisse können studienbegleitend erworben werden.</p>
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Hist 500 – Hist 414 kann in demselben Semester abgeschlossen werden, in dem die Anmeldung zur B.A.-Arbeit liegt.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus):	jedes Semester
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS) zusammen mit Oberseminar, Kolloquium oder Hauptseminar (2 SWS)
	Die zu belegenden Lehrveranstaltungen sind bei den einzelnen Prüfungen als deren Prüfungsvoraussetzung aufgeführt. Die Belegung der Lehrveranstaltungen erfolgt vorrangig über die Modulbelegung.
Leistungspunkte (ECTS):	10
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden und - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen) in h:	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Das Oberseminar /Kolloquium/ Hauptseminar dient der Vertiefung von fachlichen Kompetenzen und Methoden, die zur Erstellung der B.A.-Arbeit benötigt werden. Dies erfolgt durch die Auseinandersetzung mit exemplarischen Problemstellungen der jeweiligen Teildisziplinen und die

	<p>Diskussion von Projektpräsentationen. Die Vorlesung des Moduls, die aus dem engeren Fachgebiet zu wählen ist, in dem die B.A.-Arbeit verfasst wird, dient der Erweiterung und Vertiefung des im examensrelevanten Bereich bis dahin erworbenen Kenntnisstands.</p>
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden beherrschen das selbstständige Bearbeiten einer historischen Fragestellung, das selbständige Erschließen eines regional- oder fachspezifischen Themenfeldes aus der Geschichte der Frühen Neuzeit, den eigenständigen, reflektierten Umgang mit historischer Methodik und die kritische Auseinandersetzung mit historischen Forschungspositionen. Zudem sind sie in der Lage, eigenständige Positionen argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und –prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit historischen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der wissenschaftlichen Diskussion.</p>
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistungen)	<p>Prüfungsvorleistungen: - Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen. - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben)</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten; Prüfungsformen einschl. Notengewichtung in %	<p>Prüfungsleistungen: - Mündliche oder schriftliche Prüfung zur Vorlesung, 33% der Modulnote Die Prüfungsform wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. - Schriftliches Exposé oder äquivalente schriftliche Arbeiten mit methodischem Schwerpunkt im Themenbereich des Vertiefungsmoduls und der B.A.-Arbeit, 67% der Modulnote Noten: 1-5; Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein.</p>

Modul Hist 415 Vertiefungsmodul Neuere Geschichte	
Modulnummer/-code:	Hist 415
Modulverantwortliche_r	Prof. Dr. Klaus Ries
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	<p>068 B.A. Geschichte Kernfach: Hist 303, 70 LP im Fach Geschichte</p> <p>Sprachvoraussetzungen: a) Englisch; b) Kenntnisse in einer zweiten modernen Fremdsprache Niveau B1 oder fortgeschrittene Lateinkenntnisse oder Kenntnisse in anderen alten Sprachen; c) Kenntnisse in einer dritten Fremdsprache Niveau B1. Die Kenntnisse von drei Fremdsprachen auf dem Niveau B1 können durch den Nachweis von Kenntnissen einer Fremdsprache auf dem Niveau B2 und einer weiteren Fremdsprache auf dem Niveau B1 ersetzt werden. Die Sprachenkenntnisse (moderne Fremdsprachen oder alte Sprachen) können nachgewiesen werden: a) über das Abiturzeugnis: - Unterricht in den Klassen 5-10 (ohne Abiturprüfung); - Unterricht in den Klassen 7-12 (ohne Abiturprüfung); - Unterricht in den Klassen 9-12 (mit Abiturprüfung); oder - durch Bescheinigung Niveau B1 bzw. B2 nach Europäischem Referenzrahmen; - durch Lesekompetenztest des Sprachenzentrums der FSU Jena; - fortgeschrittene Kenntnisse in alten Sprachen durch Vorlage des Latinums, des Graecums, eines entsprechenden Sprachzeugnisses oder mindestens im Umfang des Moduls SPZ L22 für Latein des Sprachenzentrums der FSU Jena oder AW 510 für Altgriechisch am Institut für Altertumswissenschaften etc.</p> <p>Bei Studienbeginn noch fehlende Sprachkenntnisse können studienbegleitend erworben werden.</p>
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Hist 500 – Hist 415 kann in demselben Semester abgeschlossen werden, in dem die Anmeldung zur B.A.-Arbeit liegt.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus):	jedes Semester
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS) zusammen mit Oberseminar, Kolloquium oder Hauptseminar (2 SWS)
	Die zu belegenden Lehrveranstaltungen sind bei den einzelnen Prüfungen als deren Prüfungsvoraussetzung aufgeführt. Die Belegung der Lehrveranstaltungen erfolgt vorrangig über die Modulbelegung.
Leistungspunkte (ECTS):	10
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden und - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen) in h:	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Das Oberseminar /Kolloquium/ Hauptseminar dient der Vertiefung von fachlichen Kompetenzen und Methoden, die zur Erstellung der B.A.-Arbeit benötigt werden. Dies erfolgt durch die Auseinandersetzung mit exemplarischen Problemstellungen der jeweiligen Teildisziplinen und die

	<p>Diskussion von Projektpräsentationen. Die Vorlesung des Moduls, die aus dem engeren Fachgebiet zu wählen ist, in dem die B.A.-Arbeit verfasst wird, dient der Erweiterung und Vertiefung des im examensrelevanten Bereich bis dahin erworbenen Kenntnisstands.</p>
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden beherrschen das selbstständige Bearbeiten einer historischen Fragestellung, das selbstständige Erschließen eines regional- oder fachspezifischen Themenfeldes der Neueren Geschichte, den eigenständigen, reflektierten Umgang mit historischer Methodik und die kritische Auseinandersetzung mit historischen Forschungspositionen. Zudem sind sie in der Lage, eigenständige Positionen argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und –prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit historischen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der wissenschaftlichen Diskussion.</p>
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistungen)	<p>Prüfungsvorleistungen: - Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen. - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben)</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten; Prüfungsformen einschl. Notengewichtung in %	<p>Prüfungsleistungen: - Mündliche oder schriftliche Prüfung zur Vorlesung, 33% der Modulnote Die Prüfungsform wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. - Schriftliches Exposé oder äquivalente schriftliche Arbeiten mit methodischem Schwerpunkt im Themenbereich des Vertiefungsmoduls und der B.A.-Arbeit, 67% der Modulnote Noten: 1-5; Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein.</p>

Modul Hist 416 Vertiefungsmodul Neuere und Neueste Geschichte	
Modulnummer/-code:	Hist 416
Modulverantwortliche_r	Prof. Dr. Norbert Frei
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	<p>068 B.A. Geschichte Kernfach: Hist 303, 70 LP im Fach Geschichte</p> <p>Sprachvoraussetzungen: a) Englisch; b) Kenntnisse in einer zweiten modernen Fremdsprache Niveau B1 oder fortgeschrittene Lateinkenntnisse oder Kenntnisse in anderen alten Sprachen; c) Kenntnisse in einer dritten Fremdsprache Niveau B1. Die Kenntnisse von drei Fremdsprachen auf dem Niveau B1 können durch den Nachweis von Kenntnissen einer Fremdsprache auf dem Niveau B2 und einer weiteren Fremdsprache auf dem Niveau B1 ersetzt werden. Die Sprachenkenntnisse (moderne Fremdsprachen oder alte Sprachen) können nachgewiesen werden: a) über das Abiturzeugnis: - Unterricht in den Klassen 5-10 (ohne Abiturprüfung); - Unterricht in den Klassen 7-12 (ohne Abiturprüfung); - Unterricht in den Klassen 9-12 (mit Abiturprüfung); oder - durch Bescheinigung Niveau B1 bzw. B2 nach Europäischem Referenzrahmen; - durch Lesekompetenztest des Sprachenzentrums der FSU Jena; - fortgeschrittene Kenntnisse in alten Sprachen durch Vorlage des Latinums, des Graecums, eines entsprechenden Sprachzeugnisses oder mindestens im Umfang des Moduls SPZ L22 für Latein des Sprachenzentrums der FSU Jena oder AW 510 für Altgriechisch am Institut für Altertumswissenschaften etc.</p> <p>Bei Studienbeginn noch fehlende Sprachkenntnisse können studienbegleitend erworben werden.</p>
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Hist 500 – Hist 416 kann in demselben Semester abgeschlossen werden, in dem die Anmeldung zur B.A.-Arbeit liegt.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus):	jedes Semester
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS) zusammen mit Oberseminar, Kolloquium oder Hauptseminar (2 SWS)
	Die zu belegenden Lehrveranstaltungen sind bei den einzelnen Prüfungen als deren Prüfungsvoraussetzung aufgeführt. Die Belegung der Lehrveranstaltungen erfolgt vorrangig über die Modulbelegung.
Leistungspunkte (ECTS):	10
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden und - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen) in h:	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Das Oberseminar /Kolloquium/ Hauptseminar dient der Vertiefung von fachlichen Kompetenzen und Methoden, die zur Erstellung der B.A.-Arbeit benötigt werden. Dies erfolgt durch die Auseinandersetzung mit exemplarischen Problemstellungen der jeweiligen Teildisziplinen und die

	<p>Diskussion von Projektpräsentationen. Die Vorlesung des Moduls, die aus dem engeren Fachgebiet zu wählen ist, in dem die B.A.-Arbeit verfasst wird, dient der Erweiterung und Vertiefung des im examensrelevanten Bereich bis dahin erworbenen Kenntnisstands.</p>
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden beherrschen das selbstständige Bearbeiten einer historischen Fragestellung, das selbständige Erschließen eines regional- oder fachspezifischen Themenfeldes aus der Neueren und Neuesten Geschichte, den eigenständigen, reflektierten Umgang mit historischer Methodik und die kritische Auseinandersetzung mit historischen Forschungspositionen. Zudem sind sie in der Lage, eigenständige Positionen argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und –prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit historischen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der wissenschaftlichen Diskussion.</p>
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistungen)	<p>Prüfungsvorleistungen: - Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen. - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben)</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten; Prüfungsformen einschl. Notengewichtung in %	<p>Prüfungsleistungen: - Mündliche oder schriftliche Prüfung zur Vorlesung, 33% der Modulnote Die Prüfungsform wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. - Schriftliches Exposé oder äquivalente schriftliche Arbeiten mit methodischem Schwerpunkt im Themenbereich des Vertiefungsmoduls und der B.A.-Arbeit, 67% der Modulnote Noten: 1-5; Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein.</p>

Modul Hist 417 Vertiefungsmodul Geschlechtergeschichte	
Modulnummer/-code:	Hist 417
Modulverantwortliche_r	Prof. Dr. Gisela Mettele
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	<p>068 B.A. Geschichte Kernfach: Hist 303, 70 LP im Fach Geschichte</p> <p>Sprachvoraussetzungen: a) Englisch; b) Kenntnisse in einer zweiten modernen Fremdsprache Niveau B1 oder fortgeschrittene Lateinkenntnisse oder Kenntnisse in anderen alten Sprachen; c) Kenntnisse in einer dritten Fremdsprache Niveau B1. Die Kenntnisse von drei Fremdsprachen auf dem Niveau B1 können durch den Nachweis von Kenntnissen einer Fremdsprache auf dem Niveau B2 und einer weiteren Fremdsprache auf dem Niveau B1 ersetzt werden. Die Sprachenkenntnisse (moderne Fremdsprachen oder alte Sprachen) können nachgewiesen werden: a) über das Abiturzeugnis: - Unterricht in den Klassen 5-10 (ohne Abiturprüfung); - Unterricht in den Klassen 7-12 (ohne Abiturprüfung); - Unterricht in den Klassen 9-12 (mit Abiturprüfung); oder - durch Bescheinigung Niveau B1 bzw. B2 nach Europäischem Referenzrahmen; - durch Lesekompetenztest des Sprachenzentrums der FSU Jena; - fortgeschrittene Kenntnisse in alten Sprachen durch Vorlage des Latinums, des Graecums, eines entsprechenden Sprachzeugnisses oder mindestens im Umfang des Moduls SPZ L22 für Latein des Sprachenzentrums der FSU Jena oder AW 510 für Altgriechisch am Institut für Altertumswissenschaften etc.</p> <p>Bei Studienbeginn noch fehlende Sprachkenntnisse können studienbegleitend erworben werden.</p>
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Hist 500 – Hist 417 kann in demselben Semester abgeschlossen werden, in dem die Anmeldung zur B.A.-Arbeit liegt.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus):	jedes Semester
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS) zusammen mit Oberseminar, Kolloquium oder Hauptseminar (2 SWS)
	Die zu belegenden Lehrveranstaltungen sind bei den einzelnen Prüfungen als deren Prüfungsvoraussetzung aufgeführt. Die Belegung der Lehrveranstaltungen erfolgt vorrangig über die Modulbelegung.
Leistungspunkte (ECTS):	10
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden und - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen) in h:	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Das Oberseminar /Kolloquium/ Hauptseminar dient der Vertiefung von fachlichen Kompetenzen und Methoden, die zur Erstellung der B.A.-Arbeit benötigt werden. Dies erfolgt durch die Auseinandersetzung mit exemplarischen Problemstellungen der jeweiligen Teildisziplinen und die

	<p>Diskussion von Projektpräsentationen. Die Vorlesung des Moduls, die aus dem engeren Fachgebiet zu wählen ist, in dem die B.A.-Arbeit verfasst wird, dient der Erweiterung und Vertiefung des im examensrelevanten Bereich bis dahin erworbenen Kenntnisstands.</p>
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden beherrschen das selbstständige Bearbeiten einer historischen Fragestellung, das selbstständige Erschließen eines epochen-, regional- oder fachspezifischen Themenfeldes der Geschlechtergeschichte, den eigenständigen, reflektierten Umgang mit historischer Methodik und die kritische Auseinandersetzung mit historischen Forschungspositionen. Zudem sind sie in der Lage, eigenständige Positionen argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und –prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit historischen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der wissenschaftlichen Diskussion.</p>
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistungen)	<p>Prüfungsvorleistungen: - Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen. - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben)</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten; Prüfungsformen einschl. Notengewichtung in %	<p>Prüfungsleistungen: - Mündliche oder schriftliche Prüfung zur Vorlesung, 33% der Modulnote Die Prüfungsform wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. - Schriftliches Exposé oder äquivalente schriftliche Arbeiten mit methodischem Schwerpunkt im Themenbereich des Vertiefungsmoduls und der B.A.-Arbeit, 67% der Modulnote Noten: 1-5; Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein.</p>

Modul Hist 418 Vertiefungsmodul Geschichte in Medien und Öffentlichkeit	
Modulnummer/-code:	Hist 418
Modulverantwortliche_r	Prof. Dr. Volkhard Knigge
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	<p>068 B.A. Geschichte Kernfach: Hist 303, 70 LP im Fach Geschichte</p> <p>Sprachvoraussetzungen: a) Englisch; b) Kenntnisse in einer zweiten modernen Fremdsprache Niveau B1 oder fortgeschrittene Lateinkenntnisse oder Kenntnisse in anderen alten Sprachen; c) Kenntnisse in einer dritten Fremdsprache Niveau B1. Die Kenntnisse von drei Fremdsprachen auf dem Niveau B1 können durch den Nachweis von Kenntnissen einer Fremdsprache auf dem Niveau B2 und einer weiteren Fremdsprache auf dem Niveau B1 ersetzt werden. Die Sprachenkenntnisse (moderne Fremdsprachen oder alte Sprachen) können nachgewiesen werden: a) über das Abiturzeugnis: - Unterricht in den Klassen 5-10 (ohne Abiturprüfung); - Unterricht in den Klassen 7-12 (ohne Abiturprüfung); - Unterricht in den Klassen 9-12 (mit Abiturprüfung); oder - durch Bescheinigung Niveau B1 bzw. B2 nach Europäischem Referenzrahmen; - durch Lesekompetenztest des Sprachenzentrums der FSU Jena; - fortgeschrittene Kenntnisse in alten Sprachen durch Vorlage des Latinums, des Graecums, eines entsprechenden Sprachzeugnisses oder mindestens im Umfang des Moduls SPZ L22 für Latein des Sprachenzentrums der FSU Jena oder AW 510 für Altgriechisch am Institut für Altertumswissenschaften etc.</p> <p>Bei Studienbeginn noch fehlende Sprachkenntnisse können studienbegleitend erworben werden.</p>
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Hist 500 – Hist 418 kann in demselben Semester abgeschlossen werden, in dem die Anmeldung zur B.A.-Arbeit liegt.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus):	jedes Semester
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS) zusammen mit Oberseminar, Kolloquium oder Hauptseminar (2 SWS)
	Die zu belegenden Lehrveranstaltungen sind bei den einzelnen Prüfungen als deren Prüfungsvoraussetzung aufgeführt. Die Belegung der Lehrveranstaltungen erfolgt vorrangig über die Modulbelegung.
Leistungspunkte (ECTS):	10
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden und - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen) in h:	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Das Oberseminar /Kolloquium/ Hauptseminar dient der Vertiefung von fachlichen Kompetenzen und Methoden, die zur Erstellung der B.A.-Arbeit benötigt werden. Dies erfolgt durch die Auseinandersetzung mit exemplarischen Problemstellungen der jeweiligen Teildisziplinen und die

	<p>Diskussion von Projektpräsentationen. Die Vorlesung des Moduls, die aus dem engeren Fachgebiet zu wählen ist, in dem die B.A.-Arbeit verfasst wird, dient der Erweiterung und Vertiefung des im examensrelevanten Bereich bis dahin erworbenen Kenntnisstands.</p>
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden beherrschen das selbstständige Bearbeiten einer historischen Fragestellung, das selbstständige Erschließen eines epochen-, regional- oder fachspezifischen Themenfeldes im Bereich Geschichte in Medien und Öffentlichkeit, den eigenständigen, reflektierten Umgang mit historischer Methodik und die kritische Auseinandersetzung mit historischen Forschungspositionen. Zudem sind sie in der Lage, eigenständige Positionen argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und –prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit historischen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der wissenschaftlichen Diskussion.</p>
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistungen)	<p>Prüfungsvorleistungen: - Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen. - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben)</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten; Prüfungsformen einschl. Notengewichtung in %	<p>Prüfungsleistungen: - Mündliche oder schriftliche Prüfung zur Vorlesung, 33% der Modulnote Die Prüfungsform wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. - Schriftliches Exposé oder äquivalente schriftliche Arbeiten mit methodischem Schwerpunkt im Themenbereich des Vertiefungsmoduls und der B.A.-Arbeit, 67% der Modulnote Noten: 1-5; Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein.</p>

Modul Hist 431 Vertiefungsmodul Osteuropäische Geschichte	
Modulnummer/-code:	Hist 431
Modulverantwortliche_r	Prof. Dr. Joachim von Puttkamer, PD Dr. Franziska Schedewie, PD Dr. Jörg Ganzenmüller
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	<p>068 B.A. Geschichte Kernfach: Hist 303, 70 LP im Fach Geschichte</p> <p>Sprachvoraussetzungen: a) Englisch; b) Kenntnisse in einer zweiten modernen Fremdsprache Niveau B1 oder fortgeschrittene Lateinkenntnisse oder Kenntnisse in anderen alten Sprachen; c) Kenntnisse in einer dritten Fremdsprache Niveau B1. Die Kenntnisse von drei Fremdsprachen auf dem Niveau B1 können durch den Nachweis von Kenntnissen einer Fremdsprache auf dem Niveau B2 und einer weiteren Fremdsprache auf dem Niveau B1 ersetzt werden. Die Sprachenkenntnisse (moderne Fremdsprachen oder alte Sprachen) können nachgewiesen werden: a) über das Abiturzeugnis: - Unterricht in den Klassen 5-10 (ohne Abiturprüfung); - Unterricht in den Klassen 7-12 (ohne Abiturprüfung); - Unterricht in den Klassen 9-12 (mit Abiturprüfung); oder - durch Bescheinigung Niveau B1 bzw. B2 nach Europäischem Referenzrahmen; - durch Lesekompetenztest des Sprachenzentrums der FSU Jena; - fortgeschrittene Kenntnisse in alten Sprachen durch Vorlage des Latinums, des Graecums, eines entsprechenden Sprachzeugnisses oder mindestens im Umfang des Moduls SPZ L22 für Latein des Sprachenzentrums der FSU Jena oder AW 510 für Altgriechisch am Institut für Altertumswissenschaften etc.</p> <p>Bei Studienbeginn noch fehlende Sprachkenntnisse können studienbegleitend erworben werden.</p>
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Hist 500 – Hist 431 kann in demselben Semester abgeschlossen werden, in dem die Anmeldung zur B.A.-Arbeit liegt.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus):	jedes Semester
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS) zusammen mit Oberseminar, Kolloquium oder Hauptseminar (2 SWS)
	Die zu belegenden Lehrveranstaltungen sind bei den einzelnen Prüfungen als deren Prüfungsvoraussetzung aufgeführt. Die Belegung der Lehrveranstaltungen erfolgt vorrangig über die Modulbelegung.
Leistungspunkte (ECTS):	10
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden und - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen) in h:	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Das Oberseminar /Kolloquium/ Hauptseminar dient der Vertiefung von fachlichen Kompetenzen und Methoden, die zur Erstellung der B.A.-Arbeit benötigt werden. Dies erfolgt durch die Auseinandersetzung mit

	<p>exemplarischen Problemstellungen der jeweiligen Teildisziplinen und die Diskussion von Projektpräsentationen.</p> <p>Die Vorlesung des Moduls, die aus dem engeren Fachgebiet zu wählen ist, in dem die B.A.-Arbeit verfasst wird, dient der Erweiterung und Vertiefung des im examensrelevanten Bereich bis dahin erworbenen Kenntnisstands.</p>
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden beherrschen das selbstständige Bearbeiten einer historischen Fragestellung, das selbstständige Erschließen eines epochen-, regional- oder fachspezifischen Themenfeldes der Osteuropäischen Geschichte, den eigenständigen, reflektierten Umgang mit historischer Methodik und die kritische Auseinandersetzung mit historischen Forschungspositionen. Zudem sind sie in der Lage, eigenständige Positionen argumentativ zu vertreten.</p> <p>Den Lerninhalt und –prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit historischen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der wissenschaftlichen Diskussion.</p>
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistungen)	<p>Prüfungsvorleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen. - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten; Prüfungsformen einschl. Notengewichtung in %	<p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mündliche oder schriftliche Prüfung zur Vorlesung, 33% der Modulnote - Schriftliches Exposé oder äquivalente schriftliche Arbeiten mit methodischem Schwerpunkt im Themenbereich des Vertiefungsmoduls und der B.A.-Arbeit, 67% der Modulnote <p>Noten: 1-5; Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein.</p>

Modul Hist 432 Vertiefungsmodul Westeuropäische Geschichte	
Modulnummer/-code:	Hist 432
Modulverantwortliche_r	Prof. Dr. Thomas Kroll
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	<p>068 B.A. Geschichte Kernfach: Hist 303, 70 LP im Fach Geschichte</p> <p>Sprachvoraussetzungen: a) Englisch; b) Kenntnisse in einer zweiten modernen Fremdsprache Niveau B1 oder fortgeschrittene Lateinkenntnisse oder Kenntnisse in anderen alten Sprachen; c) Kenntnisse in einer dritten Fremdsprache Niveau B1. Die Kenntnisse von drei Fremdsprachen auf dem Niveau B1 können durch den Nachweis von Kenntnissen einer Fremdsprache auf dem Niveau B2 und einer weiteren Fremdsprache auf dem Niveau B1 ersetzt werden. Die Sprachenkenntnisse (moderne Fremdsprachen oder alte Sprachen) können nachgewiesen werden: a) über das Abiturzeugnis: - Unterricht in den Klassen 5-10 (ohne Abiturprüfung); - Unterricht in den Klassen 7-12 (ohne Abiturprüfung); - Unterricht in den Klassen 9-12 (mit Abiturprüfung); oder - durch Bescheinigung Niveau B1 bzw. B2 nach Europäischem Referenzrahmen; - durch Lesekompetenztest des Sprachenzentrums der FSU Jena; - fortgeschrittene Kenntnisse in alten Sprachen durch Vorlage des Latinums, des Graecums, eines entsprechenden Sprachzeugnisses oder mindestens im Umfang des Moduls SPZ L22 für Latein des Sprachenzentrums der FSU Jena oder AW 510 für Altgriechisch am Institut für Altertumswissenschaften etc.</p> <p>Bei Studienbeginn noch fehlende Sprachkenntnisse können studienbegleitend erworben werden.</p>
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Hist 500 – Hist 432 kann in demselben Semester abgeschlossen werden, in dem die Anmeldung zur B.A.-Arbeit liegt.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus):	jedes Semester
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS) zusammen mit Oberseminar, Kolloquium oder Hauptseminar (2 SWS)
	Die zu belegenden Lehrveranstaltungen sind bei den einzelnen Prüfungen als deren Prüfungsvoraussetzung aufgeführt. Die Belegung der Lehrveranstaltungen erfolgt vorrangig über die Modulbelegung.
Leistungspunkte (ECTS):	10
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden und - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen) in h:	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Das Oberseminar /Kolloquium/ Hauptseminar dient der Vertiefung von fachlichen Kompetenzen und Methoden, die zur Erstellung der B.A.-Arbeit benötigt werden. Dies erfolgt durch die Auseinandersetzung mit exemplarischen Problemstellungen der jeweiligen Teildisziplinen und die

	<p>Diskussion von Projektpräsentationen. Die Vorlesung des Moduls, die aus dem engeren Fachgebiet zu wählen ist, in dem die B.A.-Arbeit verfasst wird, dient der Erweiterung und Vertiefung des im examensrelevanten Bereich bis dahin erworbenen Kenntnisstands.</p>
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden beherrschen das selbstständige Bearbeiten einer historischen Fragestellung, das selbstständige Erschließen eines epochen-, regional- oder fachspezifischen Themenfeldes der Westeuropäischen Geschichte, den eigenständigen, reflektierten Umgang mit historischer Methodik und die kritische Auseinandersetzung mit historischen Forschungspositionen. Zudem sind sie in der Lage, eigenständige Positionen argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und –prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit historischen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der wissenschaftlichen Diskussion.</p>
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistungen)	<p>Prüfungsvorleistungen: - Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen. - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben)</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten; Prüfungsformen einschl. Notengewichtung in %	<p>Prüfungsleistungen: - Mündliche oder schriftliche Prüfung zur Vorlesung, 33% der Modulnote Die Prüfungsform wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. - Schriftliches Exposé oder äquivalente schriftliche Arbeiten mit methodischem Schwerpunkt im Themenbereich des Vertiefungsmoduls und der B.A.-Arbeit, 67% der Modulnote Noten: 1-5; Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein.</p>

Modul Hist 433 Vertiefungsmodul Nordamerikanische Geschichte	
Modulnummer/-code:	Hist 433
Modulverantwortliche_r	Prof. Dr. Jörg Nagler
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	<p>068 B.A. Geschichte Kernfach: Hist 303, 70 LP im Fach Geschichte</p> <p>Sprachvoraussetzungen: a) Englisch; b) Kenntnisse in einer zweiten modernen Fremdsprache Niveau B1 oder fortgeschrittene Lateinkenntnisse oder Kenntnisse in anderen alten Sprachen; c) Kenntnisse in einer dritten Fremdsprache Niveau B1. Die Kenntnisse von drei Fremdsprachen auf dem Niveau B1 können durch den Nachweis von Kenntnissen einer Fremdsprache auf dem Niveau B2 und einer weiteren Fremdsprache auf dem Niveau B1 ersetzt werden. Die Sprachenkenntnisse (moderne Fremdsprachen oder alte Sprachen) können nachgewiesen werden: a) über das Abiturzeugnis: - Unterricht in den Klassen 5-10 (ohne Abiturprüfung); - Unterricht in den Klassen 7-12 (ohne Abiturprüfung); - Unterricht in den Klassen 9-12 (mit Abiturprüfung); oder - durch Bescheinigung Niveau B1 bzw. B2 nach Europäischem Referenzrahmen; - durch Lesekompetenztest des Sprachenzentrums der FSU Jena; - fortgeschrittene Kenntnisse in alten Sprachen durch Vorlage des Latinums, des Graecums, eines entsprechenden Sprachzeugnisses oder mindestens im Umfang des Moduls SPZ L22 für Latein des Sprachenzentrums der FSU Jena oder AW 510 für Altgriechisch am Institut für Altertumswissenschaften etc.</p> <p>Bei Studienbeginn noch fehlende Sprachkenntnisse können studienbegleitend erworben werden.</p>
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Hist 500 – Hist 433 kann in demselben Semester abgeschlossen werden, in dem die Anmeldung zur B.A.-Arbeit liegt.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus):	jedes Semester
Dauer des Moduls:	1
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS) zusammen mit Oberseminar, Kolloquium oder Hauptseminar (2 SWS)
	Die zu belegenden Lehrveranstaltungen sind bei den einzelnen Prüfungen als deren Prüfungsvoraussetzung aufgeführt. Die Belegung der Lehrveranstaltungen erfolgt vorrangig über die Modulbelegung.
Leistungspunkte (ECTS):	10
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden und - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen) in h:	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Das Oberseminar /Kolloquium/ Hauptseminar dient der Vertiefung von fachlichen Kompetenzen und Methoden, die zur Erstellung der B.A.-Arbeit benötigt werden. Dies erfolgt durch die Auseinandersetzung mit exemplarischen Problemstellungen der jeweiligen Teildisziplinen und die

	<p>Diskussion von Projektpräsentationen. Die Vorlesung des Moduls, die aus dem engeren Fachgebiet zu wählen ist, in dem die B.A.-Arbeit verfasst wird, dient der Erweiterung und Vertiefung des im examensrelevanten Bereich bis dahin erworbenen Kenntnisstands.</p>
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden beherrschen das selbstständige Bearbeiten einer historischen Fragestellung, das selbstständige Erschließen eines epochen-, regional- oder fachspezifischen Themenfeldes der Nordamerikanischen Geschichte, den eigenständigen, reflektierten Umgang mit historischer Methodik und die kritische Auseinandersetzung mit historischen Forschungspositionen. Zudem sind sie in der Lage, eigenständige Positionen argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und –prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit historischen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der wissenschaftlichen Diskussion.</p>
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistungen)	<p>Prüfungsvorleistungen: - Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen. - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben)</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten; Prüfungsformen einschl. Notengewichtung in %	<p>Prüfungsleistungen: - Mündliche oder schriftliche Prüfung zur Vorlesung, 33% der Modulnote Die Prüfungsform wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. - Schriftliches Exposé oder äquivalente schriftliche Arbeiten mit methodischem Schwerpunkt im Themenbereich des Vertiefungsmoduls und der B.A.-Arbeit, 67% der Modulnote Noten: 1-5; Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein.</p>

Modul Hist 500 B.A.-Arbeit	
Modulnummer/-code:	Hist 500
Modulverantwortliche_r	Examensprüfungsberechtigte des Historischen Institutes und des Lehrstuhls für Alte Geschichte
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	068 B.A. Geschichte Kernfach: Min. 140 LP im Fach Geschichte, Prüfungsanmeldung für Hist 411 oder Hist 412 oder Hist 413 oder Hist 414 oder Hist 415 oder Hist 416 oder Hist 417 oder Hist 418 oder Hist 431 oder Hist 432 oder Hist 433 muss erfolgt sein (kann parallel belegt werden)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus):	jedes Semester
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehr- und Lernformen	Betreute Eigenarbeit
Leistungspunkte (ECTS):	10
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden und - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen) in h:	300 h 0 h 300 h
Inhalte	Betreutes Erarbeiten einer B.A.-Arbeit
Lern- und Qualifikationsziele	In der B.A.-Arbeit weisen die Studierenden nach, dass sie eine ausgewählte historische Fragestellung selbstständig wissenschaftlich erfassen, konzeptionell differenzieren, methodisch bearbeiten, Quellen und relevante Literatur zielorientiert auswerten und die Ergebnisse problembezogen interpretieren, bewerten und wissenschaftlichen Standards genügend darstellen können.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistungen)	Hist 411 oder Hist 412 oder Hist 413 oder Hist 414 oder Hist 415 oder Hist 416 oder Hist 417 oder Hist 418 oder Hist 431 oder Hist 432 oder Hist 433 abgeschlossen oder parallel belegt und Prüfungsanmeldung erfolgt
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten; Prüfungsformen einschl. Notengewichtung in %	B.A.-Arbeit Insgesamt maximal 80.000 Zeichen, entspricht etwa 40 Normseiten Noten: 1-5
Literatur	